

Kurzmitteilungen:

Das Dänische Löffelkraut (*Cochlearia danica* L.) auch in Münster außerhalb der Autobahn

Nachdem Heinz Lienenbecker *Cochlearia danica* an mehreren Fundorten in Bielefeld sowie in Steinhagen abseits der Autobahnen nachweisen konnte (LIENENBECKER 2000, Natur und Heimat **60** (4): 127 – 130), wurde die Art Anfang Mai 2006 auch in Münster an zwei Standorten gefunden. Auch hier siedelte die Art auf einer Verkehrsinsel in der Weseler Straße (die Ausfahrt der A 43 mündet in die Weseler Straße). Ein zweiter Fund gelang auf dem Rishon-Le-Zion-Ring in Höhe des Universitätsklinikums. Hier war der Mittelstreifen der Straße dicht mit dem Dänischen Löffelkraut besiedelt. Beide Fundorte befinden sich auf dem MTB 4011/2.

Anschrift des Verfassers: Heinz-Otto Rehage, Rinkerodeweg 31, 48163 Münster

Beobachtung von Bienenfressern (*Merops apiaster*) über Münster

Am 23. 06. 2005 hörte ich über bebautem Stadtgebiet im Osten Münsters die anhaltenden Rufe von Bienenfressern. Als die Vögel in mein Blickfeld kamen, stellte ich drei Exemplare fest, die aus nördlicher Richtung kommend nach Süden zogen. Der Flug zeigte den typischen Wechsel zwischen raschen Flügelschlägen und Gleitflugphasen, dabei veränderte sich der Abstand zwischen den Vögeln ständig (10-50m). Sie flogen in größerer Höhe, vielleicht 100-150m, über den kreisenden Mauersegtern. Es herrschte während der Beobachtung gegen 9.00 Uhr wolkenloser, tiefblauer Himmel mit einer ganz leichten Luftströmung aus NNE, zumindest am Boden. Über Bienenfresserbeobachtungen in Westfalen wurde seit dem 19. Jh immer wieder berichtet, 1978 kam es in Amshausen, südlich vor dem Teutoburger Wald, Krs. Gütersloh, zu einem ersten Brutnachweis, dem an verschiedenen Orten im östlichen Münsterland in den Jahren 1984, 1989 und 1990 einzelne weitere folgten (J. PEITZMEIER, Avifauna von Westfalen, 1969 und 1979; Die Vögel Westfalens, hrsg: NWOG 2002). Möglicherweise hat das monatelange Hochdruckwetter über der iberischen Halbinsel, das mehrfach im Frühling 2005 mit südwestlicher Windströmung außergewöhnlich aufgeheizte Luft bis nach Norddeutschland und Skandinavien verfrachtete, den Vorstoß der von mir beobachteten Bienenfresser nach Norden bewirkt. Vielleicht hatten sie einen Brutversuch hinter sich und befanden sich auf dem Rückzug, vielleicht sind sie auf Grund der für diese mediterranen Luftjäger günstigen Flugbedingungen lediglich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Rehage Heinz-Otto

Artikel/Article: [Kurzmitteilungen 102](#)